

Informationen zur Überprüfung der kompetenten Sprachverwendung in der Deutschen Gebärdensprache (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens – GER-DGS)

Zum Nachweis des individuellen Kompetenzniveaus in der Deutschen Gebärdensprache wird am **29.11.2017** eine Sprachstandsprüfung angeboten.

Für die verbindliche Anmeldung gilt eine Frist bis einschließlich **27.10.2017**. Bitte teilen Sie Ihre Teilnahme an der Sprachstandsprüfung fristgerecht schriftlich via Mail dem Sekretariat unserer Abteilung Deaf Studies/ Gebärdensprachdolmetschen mit (e-Mail: gsd.sekr@hu-berlin.de).

Durch die Sprachstandsprüfung soll festgestellt werden, ob die für die Zulassung zum MA-Studiengang erforderlichen sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten der Bewerberinnen und Bewerber entsprechend dem C1-Niveau des GERS-DGS vorliegen. Die Sprachstandsprüfung besteht insgesamt aus drei Teilen: Rezeption, Produktion sowie Interaktion.

Bei der Überprüfung wird eine Gesamteinschätzung des Kompetenzniveaus nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen vorgenommen (Globalskala für die Deutsche Gebärdensprache, siehe: <https://www.idgs.uni-hamburg.de/images/ger-dgs/globalskala-ger-dgs-05-11-13.pdf>). Eventuelle partielle Schwächen in einzelnen Bereichen schließen das Erreichen des angezielten Niveaus nicht aus.

Das Kompetenzniveau C1 gemäß GER-GS wird umfassend auf der ECML-Website beschrieben: <http://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015/ProSign/PRO-Sign-referencelevels/tabid/1844/Default.aspx>

Prüfungsteile zur Überprüfung der Sprachkompetenz in der Deutschen Gebärdensprache (angestrebtes Niveau: C1)

Teil 1: Rezeption

Sie erhalten zunächst Hintergrundinformationen zu Ihrem Prüfungsvideo, um nachvollziehen zu können, in welchen Kontext die Aufnahme eingebettet ist.

Danach werden Ihnen einzelne Abschnitte eines maximal 5- minütigen Videos gezeigt. Sie dürfen sich die einzelnen Abschnitte nur ein einziges Mal anschauen und müssen unmittelbar anschließend Verständnisfragen im Multiple-Choice-Verfahren beantworten.

Teil 2: Produktion - Zusammenhängendes Gebärden

In diesem Teil halten Sie eine Rede in DGS zu einem aktuellen Thema aus dem Stegreif. Es werden zwei Themen zur Auswahl vorgegeben. Sie haben 10 Minuten Vorbereitungszeit.

Beurteilt wird Ihre spontane Sprachproduktion, für die das vorgegebene Thema lediglich einen Redeanlass bietet. Es sollte deutlich werden, dass Sie in Deutscher Gebärdensprache ein Thema darstellen, wichtige – gegebenenfalls auch fachliche – Aspekte betonen und einzelne Redebestandteile (Begrüßung/Eröffnung, Hinführung zum Thema, Hauptteil, Schluss) durch angemessene Formulierungen miteinander verbinden können. Die Stegreifrede, die etwa 5 Minuten dauern sollte, wird im Sprachlabor aufgezeichnet.

Teil 3: Interaktion - An in DGS geführten Gesprächen teilnehmen

In diesem Teil findet ein Gruppengespräch in DGS zu einem vorgegebenen Thema statt.

Sie sollten sich aktiv an dem Gespräch beteiligen, d. h., Ihre Antwort auf die in der Anmoderation gestellten Frage einbringen, sich auf andere Gesprächsteilnehmer/ innen beziehen, neue Aspekte anführen oder Gegenpositionen zu Vorredner/innen (bzw. besser gesagt „Vorgebärder/innen“) darlegen.

Max. 4 Personen pro Gruppe sowie ein Native Signer; Zeitrahmen: max.10 min.; das Gespräch wird aufgezeichnet)

Hinweis: In allen drei Prüfungsteilen ist die Verwendung von Hilfsmitteln (Internetrecherche, Lexika o.ä.) nicht erlaubt! Eine Verwendung derselben wird als Betrugsversuch gewertet.

Ebenso wird das ausdrücklich untersagte zweite Sichten der Videoabschnitte im Teil „Rezeption“ als Betrugsversuch geahndet. In solchen Fällen muss die Prüfung unmittelbar abgebrochen werden.